

Neuerscheinungen

Herbst 2023

Print oder Digital?



Duncker & Humblot · Berlin

Print oder Digital?

Unser Neuerscheinungsverzeichnis können Sie als gedrucktes Exemplar viermal im Jahr **per Post** erhalten.

Sehr gerne senden wir Ihnen das Verzeichnis auch **per E-Mail** zu.

Alle Informationen zu Neuerscheinungen und Neuauflagen im gesamten Verlagsprogramm oder in ausgewählten Kategorien erhalten Sie auch durch unseren **Newsletter**.

Melden Sie sich doch direkt an:



Sie wollen das Quartalsverzeichnis per E-Mail zugesendet bekommen oder gar nicht mehr erhalten?

Schreiben Sie einfach eine kurze Nachricht an:

werbung@duncker-humblot.de

Impressum

Dieses Verzeichnis enthält die bibliographischen Angaben der Neuerscheinungen vom 01. Juli bis 30. September 2023 sowie Vorankündigungen von Büchern, die im Laufe des nächsten Quartals erscheinen werden. Ein aktueller Verlagskatalog ist in Printform nicht lieferbar. Interessenten können sich über das Verlagsprogramm im Internet unter **www.duncker-humblot.de** informieren. Preisänderungen behalten wir uns vor.

Unsere AGBs finden Sie unter **www.duncker-humblot.de/agb**

Verlag Duncker & Humblot GmbH

Carl-Heinrich-Becker-Weg 9 · D-12165 Berlin

Tel. +49 (0)30 79 00 06-0 · Fax +49 (0)30 79 00 06-31

E-Mail: verlag@duncker-humblot.de · info@duncker-humblot.de

Werbung: Tel. +49 (0)30 79 00 06-36

E-Mail: werbung@duncker-humblot.de

Auslieferung: Tel. +49 (0)30 79 00 06-13

E-Mail: order@duncker-humblot.de

Internet: www.duncker-humblot.de

Editorial

In diesen hysterischen Zeiten könnte nun auch ein Verleger endlich einmal die Möglichkeit nutzen, mit der Klage über skandalöse Zustände an diese im Vergleich zum großen Ganzen kleine, aber doch sehr feine Öffentlichkeit zu gehen. Oder sollte er es doch lieber bleiben lassen, wie es ihm sein halbgesunder bürgerlicher Restverstand zu gebieten versucht? Ja, Sie und der Verstand haben vollumfänglich Recht: Der Verleger sollte es lieber bleiben lassen. Denn sonst hätte er Ihnen tränenreich eine gar schauerliche Moritat zumuten müssen. Darüber, wie erbarmungswürdig doch die Aufgabe ist, im atemberaubenden Intervall von jeweils drei Monaten diese erste Seite irgendwie mit mehr oder eben auch weniger Sinnhaftem zu befüllen, wo doch die Wiese der ebenso erstklassigen wie spektakulären Sujets schon hinreichend gemäht ist. Frankfurter Buchmesse? Tolle Sache, aber bereits multipel verwurstet. Zweihundertfünfundzwanzigster Verlagsgeburtstag? Fast noch tollere Sache, hier aber eben zuletzt auch gebührend abgefeiert. Was denn dann? Die allgemeine Gesamtsituation? Das gibt nur wieder Ärger. Insbesondere, wenn man den Nagel entgegen mit Feuer und Schwert verteidigten Narrativen auf den Kopf trifft. Ausnahmsweise wird für dieses Mal an dieser Stelle das Herz dann doch zur Mördergrube gemacht.

Wissen Sie was, liebe Lesenden? Ich lasse Sie jetzt mit selbst- und fremdreferenzieller Semantik einfach in Ruhe, damit Sie Ihre wertvolle Zeit deutlich sinnvoller der begeisternden Vielzahl unserer Herbstnovitäten widmen können. Und wenn Sie sogar hinreichend unternehmungslustig sind, besuchen Sie uns doch einfach in Frankfurt in Halle 3.1 am Stand C146. Es wäre uns eine Ehre und Freude.

Aber nun noch gerne die üblichen besonderen Hinweise:

Mit dem von Manfred Kittel verfassten Titel »Die zwei Gesichter der Zerstörung. Raphael Lemkins UN-Genozidkonvention und die Vertreibung der Deutschen« eröffnen wir die neue Schriftenreihe »Forschungen zur Geschichte ethnischer Vertreibung«. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 30.

Laura Katharina Pauli beschäftigt sich in ihrer Arbeit mit den besonderen Risiken, die der Einsatz von KI mit sich bringt. Ganz speziell geht es ihr um die Frage, ob und wie der Staat gegenüber dem Bürger KI zum Einsatz bringen kann. Diesen Titel stellen wir auf Seite 3 vor.

Und zu guter Letzt empfehle ich den Briefwechsel zwischen Carl Schmitt und dem Staats- und Verwaltungsrechtler Roman Schnur. Diese intensive und sehr umfangreiche Korrespondenz umfasst die Jahre 1951–1983 und wurde von Martin Tielke ediert und herausgegeben (Seite 4).

Genießen Sie auch diesen Herbst bei bester Leselaune

Ihr

Dr. Florian R. Simon LL.M. (Cornell)

Inhaltsverzeichnis

Rechts- und Staatswissenschaften	3
Öffentliches Recht	5
In Vorbereitung	16
Zivilrecht, Bürgerliches Recht	18
In Vorbereitung	22
Strafrecht und Kriminologie	23
In Vorbereitung	26
Grundlagenfächer / Rechtstheorie, -soziologie, -philosophie, Rechts- und Verfassungsgeschichte	26
In Vorbereitung	27
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	28
In Vorbereitung	29
Geschichte/Zeitgeschichte/Politikwissenschaft	30
In Vorbereitung	32
Zeitschriften / Jahrbücher	33
Rechts- und Staatswissenschaften	33
Geschichte	35
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	36
Jahrbücher	38
Preise und Konditionen 2023	40

Rechts- und Staatswissenschaften

Laura Katharina Pauli

Künstliche Intelligenz und Gefährdungshaftung im öffentlichen Recht

Zur Notwendigkeit der Einführung
eines speziellen Gefährdungs-
haftungstatbestands

266 Seiten, 2023 (IDG 50)

ISBN 978-3-428-18865-9, geb., € 79,90



Über das Buch

KI ist eine hoch innovative, aber zugleich risikoreiche Technologie. Aufgrund ihrer Lernfähigkeit und Autonomie sind ihre Entscheidungen aus ex ante-Sicht kaum vorhersehbar. Auch aus ex post-Perspektive bleibt ein Transparenzdefizit bestehen. Aufgrund der mit dem Einsatz von KI-Systemen verbundenen spezifischen Risiken stellt sich die Frage, ob und inwieweit der Staat gegenüber dem Bürger KI einsetzen darf. Dabei hängt das »Ob« des hoheitlichen KI-Einsatzes entscheidend von der Reichweite der Haftung des Staates auf Sekundärebene ab. Das überkommene Staatshaftungsrecht bietet hierfür de lege lata keinen ausreichenden Sekundärrechtsschutz. Der hoheitliche KI-Einsatz wäre ohne die Implementierung eines angemessenen Haftungstatbestands auf Sekundärebene verfassungswidrig. Aus diesem Blickwinkel heraus fordert Pauli die Einführung eines speziellen öffentlich-rechtlichen Gefährdungshaftungstatbestands, den sie abschließend in einem konkreten Gesetzgebungsvorschlag ausformt.

Über die Autorin

Laura Katharina Pauli studierte Rechtswissenschaften an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Nach ihrem ersten Staatsexamen arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Während ihres Vorbereitungsdienstes war sie von November 2021 bis Oktober 2022 bei dem OLG Düsseldorf im Rahmen eines Pilotprojekts als wissenschaftliche Mitarbeiterin beschäftigt.



Martin Tielke (Hrsg.)

**Carl Schmitt / Roman Schnur:
Briefwechsel 1951 bis 1983**

zahlr. Abb., 802 Seiten, 2023

ISBN 978-3-428-18933-5, geb., € 99,90

Über das Buch

Carl Schmitt hatte, ungeachtet seiner Verbannung aus der akademischen Lehre 1945, bis ins hohe Alter einen großen informellen Schülerkreis. Einer dieser Enkelschüler ist der 1927 geborene Roman Schnur, der schon als Abiturient Schmitts »Verfassungslehre« las. Das Buch war für ihn eine Offenbarung und eine Initiation in das Wesen des Rechts und führte dazu, dass er eine jahrzehntelange intensive Korrespondenz mit dem Meister unterhielt. Insbesondere verband beide das Interesse an französischer Rechtsgeschichte und im Speziellen an französischem Staats- und Verfassungsrecht. Dabei hat das offene Bekenntnis Schnurs zu seinem »Lehrer« – über seinem Schreibtisch hingen die Bilder von Bodin, Hobbes und Schmitt – seiner Karriere durchaus geschadet; erlangte er doch erst spät und nach zahlreichen Enttäuschungen ein Ordinariat. Als Tübinger Professor wendete er dann den Blick nach Osten und hat zahlreiche wissenschaftliche Kontakte geknüpft, insbesondere mit polnischen Wissenschaftlern.

Über den Herausgeber

Martin Tielke wurde nach dem Studium der Germanistik, Soziologie und Politologie in Marburg, Göttingen und Berlin, das er 1978 mit der Promotion abschloss, an der Staatsbibliothek Berlin zum wissenschaftlichen Bibliothekar ausgebildet und leitete bis 2008 die Landschaftsbibliothek in Aurich/Ostfriesland. Neben Veröffentlichungen zur Buch- und Bibliotheksgeschichte sowie zur nordwestdeutschen Regionalgeschichte hat er über Carl Schmitt und Ernst Jünger publiziert. Martin Tielke erarbeitet gemeinsam mit Gerd Giesler eine Neuausgabe der fünf Bücher des Glossariums von Carl Schmitt.

Öffentliches Recht

Christoph Baier

Sonderbetriebseinkünfte als hybride Betriebsstätte des internationalen Steuerrechts

Abb., 382 Seiten, 2023 (SSR 188) ISBN 978-3-428-18979-3, € 109,90

Den modernen Wirtschaftsraum prägen bruchstückhaft harmonisierte Steuerrechte, die bei identischen Lebenssachverhalten divergierende Rechtsfolgen verursachen. In diesem Kontext wird analysiert, inwieweit Sonderbetriebseinkünfte die Grundsätze der Transparenz, des Wettbewerbs, der Effizienz und der Steuergerechtigkeit erodieren. Unter Berücksichtigung multinationaler Initiativen werden Missbrauchsvermeidungsvorschriften beleuchtet, Regelungslücken offengelegt und Handlungsbedarf aufgezeigt.

Jakob Beaucamp

Das Bundesverfassungsgericht als kindschaftsrechtliche Superberufungsinstanz?

Zugleich ein Beitrag zur Kontrollkompetenz gegenüber Fachgerichten

1 Abb., 290 Seiten, 2023 (SÖR 1502) ISBN 978-3-428-18827-7, € 79,90

Die Arbeit analysiert die Kontrolltätigkeit des Bundesverfassungsgerichts bei Verfassungsbeschwerden in kindschaftsrechtlichen Fällen. Ausgehend von den in der Literatur vertretenen dogmatischen Modellen zur Kontrollkompetenz untersucht sie das tatsächliche Entscheidungsverhalten des Gerichts und widmet sich anschließend unter Rückgriff auf funktionell-rechtliche Argumente der Bestimmung von Kontrollgrenzen.

Anna-Lisa Benkhoff

Universalinstitut Baulast?

Eine normative Untersuchung unter Bezugnahme auf das Erbbaurecht

219 Seiten, 2023 (SÖR 1504) ISBN 978-3-428-18767-6, geb., € 69,90

Urbanisierung, Baulandknappheit, Wohnraummangel – eine Entwicklung, die uns gesamtgesellschaftlich mit der Frage einer optimierten Nutzung von Grund und Boden konfrontiert. Zur Flexibilisierung des öffentlichen Baurechts dient hier die Baulast, die – im Ausgangspunkt – der Grundstückseigentümer übernehmen kann. Doch welchen Einfluss hat ein am Grundstück bestelltes Erbbaurecht als grundstücksgleiches Recht in diesem Zusammenhang? Die schweigende Musterbauordnung sorgt für Handlungsbedarf.

Helmut Birner

Verwaltungsautomatisierung nach dem Gesetz zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens

Begriffsklärung, Rechtsnatur und Abgrenzung vollständig automatisiert erlassener Verwaltungsakte i.S.d. §§ 35a VwVfG, 31a SGB X und 155 Abs. 4 AO sowie verfassungs-, verfahrens- und unionsrechtliche Würdigung vollautomatisierter Verwaltungsverfahren unter Berücksichtigung exekutivischer Letztentscheidungskompetenzen

530 Seiten, 2023 (SÖR 1505) ISBN 978-3-428-18845-1, geb., € 109,90

Die Arbeit beleuchtet vollautomatisiert erlassene Verwaltungsakte in AO, VwVfG und SGB X. Neben einer Begriffsklärung und Abgrenzung des Rechtsinstituts werden ein verfassungs-, verfahrens- und unionsrechtlicher Rechtsrahmen der Automatisierung herausgearbeitet und daraus konkrete Umsetzungsanforderungen formuliert. Zugleich wird eine differenzierte Maßstabbildung bzgl. eines zulässigen Einsatzes selbstlernender Algorithmen sowie einer algorithmischen Wahrnehmbarkeit von administrativen Letztentscheidungs spielräumen entwickelt.

Danbi Cho

Relativierung des Bestandsschutzes durch Einflüsse des europäischen Umweltrechts?

397 Seiten, 2023 (SUR 201) ISBN 978-3-428-18871-0, € 99,90

Wie ist Konflikten zu begegnen, die trotz vorheriger umfassender Umweltprüfungen zwischen bestandskräftig zugelassener Tätigkeit und Natur eintreten? Die Autorin geht dieser Frage mit Blick auf das EU-Artenschutz-, Habitatschutz- und Umweltschadensrecht nach. Dargelegt werden die materiellen Anforderungen des EU-Umweltrechts an den Zulassungsvollzug, ferner die behördlichen Instrumente zu ihrer Durchsetzung. Differenziert wird zwischen der Zulassung durch BImSchG-Genehmigung und Planfeststellung.

Henrik Eibenstein

Das mit Parité-Gesetzen verfolgte Leitbild der Gruppensouveränität vor dem grundgesetzlichen Demokratieprinzip

3 Tab., 3 farb. Abb., 250 Seiten, 2023 (SÖR 1503)

ISBN 978-3-428-18855-0, € 79,90

Parité-Gesetze sind zur Erreichung des Ziels gleicher Repräsentanz von Frauen und Männern in Vertretungsorganen weiterhin das (nicht nur) rechtspolitische Mittel der Wahl. Die Arbeit schließt in diesem Kontext eine bestehende Lücke. Sie konzentriert sich auf die mit ihnen adressierten Fragen der Demokratietheorie und schält vor dem Hintergrund der eigenständigen Bedeutung des grundgesetzlichen Demokratieprinzips sowie seiner politischen Freiheits- und Gleichheitsidee den Bezugspunkt demokratischer Repräsentation heraus.

Birte Görmar

Das Geistlichenprivileg – verfassungswidriges Religionssonderrecht?

§ 139 Abs. 2 StGB und der verfassungsrechtliche Schutz von Leben und körperlicher Unversehrtheit

244 Seiten, 2023 (SÖR 1509)

ISBN 978-3-428-18749-2, € 79,90

Den Staat treffen Schutzpflichten insbesondere für die Rechtsgüter Leben und körperliche Unversehrtheit. Für sie entsteht durch die Geltung des Geistlichenprivilegs nach § 139 Abs. 2 StGB ein Schutzdefizit. Ob sich dieses durch das besondere Gewicht der Religionsfreiheit rechtfertigen lässt, wird in der vorliegenden Arbeit beleuchtet. Dazu wird ausgehend von der Einschränkung des Art. 4 GG die Verfassungsmäßigkeit des § 139 Abs. 2 StGB hinsichtlich der Erfüllung der Schutzpflicht untersucht.

Florian Hensel

Die Vergabe von Wasserkonzessionen im Lichte der EU-Richtlinien-trilogie 2014 und des Vergaberechtsmodernisierungsgesetzes 2016 (VergRModG 2016)

1 Tab., 410 Seiten, 2023 (BZV 8)

ISBN 978-3-428-18963-2, € 99,90

Für die Richtlinie 2014/23/EU (RL) und ihre nationale Umsetzung wird hergeleitet, dass sich die Rechtssicherheit und das Rechtsschutzniveau durch die teilweise Anwendung der RL auf die Vergabe von Wasserkonzessionen erhöht und sich als Folge der Rechtsrahmen flexibilisiert. Die Arbeit schließt eine Lücke für die Rechtssicherheit bei Wasserkonzessionsvergaben unter juristischer Entkräftung der im Gesetzgebungsverfahren aufgeworfenen Stellungnahmen.

Julia Herdy

Die hoheitliche Verteilung knapper Güter am Beispiel der Förderung erneuerbarer Energien

Ausschreibungen im EEG als Verteilungsverfahren

388 Seiten, 2023 (SDEI 24)

ISBN 978-3-428-18882-6, € 99,90

Mit der Einführung von Ausschreibungen fand eine grundlegende Umstellung von der gesetzlichen Festlegung hin zu einer wettbewerblichen Ermittlung der Förderung erneuerbarer Energien statt. Die mengenmäßige Begrenzung des Erneuerbaren-Ausbaus führt zu einer Knappheitssituation, die den Staat zwingt, eine Auswahl unter den Antragstellern zu treffen. Dabei kann anhand des Verteilungsverfahrens das spezifische Fachrecht der erneuerbaren Energien aus einer allgemeinen Perspektive betrachtet werden.

Herrmann Hill/Veith Mehde (Hrsg.)

Herausforderungen für das Verwaltungsrecht

231 Seiten, 2023 (HS 241)

ISBN 978-3-428-18977-9, € 79,90

Die »VUCA-World« (Volatility, Uncertainty, Complexity, Ambiguity) und die – wie auch immer genau bestimmten – »Grand Challenges« fordern die Gesetzgeber auf den verschiedenen Ebenen heraus. Die Wissenschaft steht vor der Aufgabe, die Wirkungen dieser Herausforderungen auf das Allgemeine Verwaltungsrecht immer wieder zu reflektieren. Handlungsformen, die das Verwaltungsrecht seit langer Zeit prägen, stehen auf dem Prüfstand.

Peter M. Huber

Der Gerichtshof der Europäischen Union und das Bundesverfassungsgericht als Hüter der unionalen Kompetenzordnung

50 Seiten, 2023 (PPG 110)

ISBN 978-3-428-18996-0, € 19,90

›Checks and balances‹ ergeben sich mit Blick auf die unionale Gerichtsbarkeit weniger aus der (theoretischen) Möglichkeit einer Vertragsänderung (Art. 48 EUV) oder den kaum weniger theoretischen Chancen von Europäischer Kommission, Rat und Europäischem Parlament, eine missliebige Rechtsprechung des Gerichtshofs zu korrigieren, denn aus der – gegebenenfalls auch streitigen – Kooperation im Verfassungsgerichtsverbund.

Ulf Keller

Das Städtebauförderungsgesetz 1971

Städtebau- und Konjunkturpolitik im Spannungsfeld zwischen Bund, Ländern und Kommunen

Abb., 438 Seiten, 2023 (SÖR 1506)

ISBN 978-3-428-18736-2, € 109,90

Das Städtebauförderungsgesetz (StBauFG) wurde ab 1971 im Modell des kooperativen Föderalismus und als gemeinsames Programm von Bund und Ländern umgesetzt. Zu seiner Besonderheit gehörte, dass es hierzu ausdrücklich die kommunale Ebene einbezog. Die Arbeit behandelt die Wirkungs- und Implementationsgeschichte des Gesetzes in seiner Entstehung, Grundstrukturen und Novellierungen. Untersucht werden seine Staatstätigkeit und Einbindung in die Konjunkturpolitik sowie im Besonderen die Rolle und Interessen der kommunalen Ebene in seiner Ausführung.

Florian Kitzig

Die Ergänzungsbilanz

Grundlagen der Mitunternehmerbesteuerung und Folgerungen für die Fortentwicklung von Ergänzungsbilanzen

443 Seiten, 2023 (SSR 187)

ISBN 978-3-428-18849-9, € 109,90

Die Arbeit untersucht das richterrechtlich entwickelte Rechtsinstitut der Ergänzungsbilanz und insbesondere deren Fortentwicklung in Fällen des Anteilerwerbs und der Einbringung. Dabei werden zugleich die Grundlagen der Mitunternehmerbesteuerung aufgearbeitet und neu vermessen. Auf dem Boden einer Würdigung verfassungsrechtlicher Grundprinzipien, einfach-gesetzlicher Vorgaben und von Theorien der Rechtsprechung entwickelt der Autor eigene Maßstäbe für die Fortentwicklung von Ergänzungsbilanzen.

Bettina Laurency

Kapazitätsmechanismen zur Gewährleistung von Versorgungssicherheit vor dem Hintergrund einer CO₂-neutralen Strom- und Gaswirtschaft

370 Seiten, 2023 (HS 242)

ISBN 978-3-428-18919-9, geb., € 99,90

Diese Arbeit behandelt die Varianten der Instrumente, vor allem Kapazitätsmechanismen, entwickelt für die Gewährleistung der Energieversorgungssicherheit auf dem Strom- und Gasmarkt im Hinblick auf eine CO₂-neutrale Strom- und Gaswirtschaft. Nach der Analyse unter politischen, ökonomischen und rechtlichen Aspekten folgen im Zuge eines Ausblicks verschiedene Handlungsempfehlungen angesichts der tiefgreifenden Umstrukturierung des Energieversorgungssystems in Deutschland und der Europäischen Union.

Jan Lohse

Homologation im Sport

Im Lichte der Art. 101 und 102 AEUV

256 Seiten, 2023 (BSR 66)

ISBN 978-3-428-18907-6, € 79,90

Die Untersuchung befasst sich mit dem Zertifizierungsprozess der Sportverbände für Sportgeräte, die in ihrer Sportart verwendet werden. Durch die Zertifizierung wird die Sicherheit und Gleichheit im Sport gewährleistet. Die Homologation beschränkt allerdings den Wettbewerb auf den Beschaffungsmärkten der jeweiligen Sportgeräte sowie dem Teilmarkt für Wettkampfsportgeräte. Die Untersuchung prüft dann im Einzelnen, unter welchen Voraussetzungen diese Beschränkungen gerechtfertigt werden können.

Sebastian Losch

Meeresspiegelanstieg und völkerrechtliche Herausforderungen für kleine Inselstaaten

377 Seiten, 2023 (SVR 259)

ISBN 978-3-428-18920-5, geb., € 99,90

Der Klimawandel ist eines der Themen, die die politischen und rechtlichen Diskussionen auf internationaler Ebene seit geraumer Zeit beherrschen. Gefährdet sind insbesondere Küsten- und Inselstaaten. Für kleine Inselstaaten ist der Klimawandel nicht zuletzt deshalb mit einer Vielzahl von Herausforderungen verbunden, weil sie auf absehbare Zeit ihr Staatsgebiet einbüßen könnten. Diese Arbeit behandelt in einem ganzheitlichen Ansatz verschiedene rechtliche Fragen, die sich für diese Staatengruppe ergeben sowie ihre Auswirkungen aufeinander.

Jan Magnus Neudenberger

Der Aufsichtsrat in staatlichen Eigen- und Beteiligungsgesellschaften

411 Seiten, 2023 (SÖR 1508)

ISBN 978-3-428-18482-8, € 99,90

Ist in AGs oder GmbHs mit staatlicher Beteiligung ein Aufsichtsrat zu bilden, kann sich ein Spannungsverhältnis zwischen Gesellschaftsrecht und öffentlichem Recht, insbesondere dem Demokratieprinzip ergeben. Die Arbeit untersucht, welche Besonderheiten sich daraus im Hinblick auf die Bildung und Zusammensetzung des Aufsichtsrats sowie die Rechtsstellung der Aufsichtsratsmitglieder ergeben, die auf Veranlassung des staatlichen Anteilseigners in den Aufsichtsrat gewählt oder entsandt wurden.

Anne Sophie Ortmanns

Verkehrssicherungspflichten von Netzdiensteanbietern in der Volksrepublik China unter besonderer Berücksichtigung der E-Commerce-Plattform-Betreiber

zahlr. Tab., 245 Seiten, 2023 (SIR 239)

ISBN 978-3-428-18934-2, € 79,90

Angesichts steigender Zahlen online begangener Rechtsverletzungen sind E-Commerce-Plattform-Betreiber und andere Netzdiensteanbieter in der Volksrepublik China Adressaten eines neuen Regulierungsbestrebens des chinesischen Gesetzgebers. Die Arbeit zeichnet die Entwicklung ihrer rechtlichen Verantwortlichkeit nach und beleuchtet dabei insbesondere die Frage, inwieweit sich in den letzten Jahren eine Tendenz hin zu einer Haftungsverstärkung vollzogen hat.

Lukas Ott

Das öffentliche Unternehmen im Informationsfreiheitsrecht

Eine Untersuchung anhand des Datennutzungsgesetzes (DNG) und der Neufassung der PSI-Richtlinie (EU) 2019/1024 über offene Daten und die Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors

670 Seiten, 2023 (BIR 43)

ISBN 978-3-428-18867-3, € 129,90

Transparenzportale und die neue PSI-Richtlinie 2019/1024 (EU) verpflichten zunehmend öffentliche Unternehmen zur proaktiven Informationsbereitstellung. Hiervon versprechen sich die Normgeber meist nicht nur eine Stärkung rechtsstaatlich-demokratischer Prozesse, sondern auch eine breitere Ausschöpfung wirtschaftlicher Potentiale. Die Arbeit hinterfragt diese Zielrichtungen kritisch und untersucht, ob und wie öffentliche Unternehmen hierfür überhaupt einen effektiven Beitrag leisten können.

Laura Katharina Pauli

Künstliche Intelligenz und Gefährdungshaftung im öffentlichen Recht

Zur Notwendigkeit der Einführung eines speziellen Gefährdungshaftungstatbestands

266 Seiten, 2023 (IDG 50)

ISBN 978-3-428-18865-9, geb., € 79,90

Aufgrund ihrer Lernfähigkeit und Intransparenz birgt der Einsatz von KI besondere Risiken. Die Frage, ob der Staat KI gegenüber dem Bürger einsetzen darf, hängt insoweit entscheidend von der Reichweite der Haftung auf Sekundärebene ab. Das geltende Staatshaftungsrecht bietet keinen ausreichenden Sekundärrechtsschutz. Vielmehr bedarf es der Einführung eines öffentlich-rechtlichen Gefährdungshaftungstatbestands, der einen angemessenen Ausgleich für die KI-spezifischen Risiken schafft.

Siehe Titelvorstellung auf Seite 3.

Sandra Plicht

Marktelemente in der Arzneimittelpreisregulierung

Markt durch Rabattvereinbarungen

211 Seiten, 2023 (SGR 70)

ISBN 978-3-428-18481-1, € 74,90

Die gesetzliche Struktur für Rabattverträge im ambulanten verschreibungspflichtigen Arzneimittelsektor führt zu marktanalogen Entscheidungssituationen. Wie sich die unterschiedlichen Möglichkeiten von Rabattvereinbarungen insbesondere auf das Wettbewerbsrecht auswirken, wird in dieser Arbeit analysiert. Die Autorin geht hierbei davon aus, dass die Einführung wettbewerblicher Elemente zu einer wettbewerblichen Marktstruktur führen kann und damit die Regelungsstruktur verändert.

Abdelkader Rbib

Beurteilungsspielräume im Europäischen Verwaltungsrecht am Beispiel des Migrations- und Umweltrechts

Zu Letztentscheidungsrechten und -kompetenzen im mehrdimensionalen System der Europäischen Union und ihren Auswirkungen auf die mitgliedstaatliche Verfahrensautonomie

373 Seiten, 2023 (EUR 212)

ISBN 978-3-428-18939-7, € 99,90

Die Arbeit widmet sich der Dogmatisierung und Systematisierung administrativer Letztentscheidungsrechte im Europäischen Verwaltungsrecht und prüft das Konzept des einheitlichen administrativen Letztentscheidungsrechts an Beispielen des Migrations- und des Umweltrechts. Der Fokus liegt dabei auf der Abkehr von der deutschen Systembildung (AT/BT) hin zu der konkreten Auseinandersetzung mit dem Fachrecht. Die Arbeit schließt mit einer methodischen Anbindung administrativer Letztentscheidungsrechte.

Oliver Remien / Liviu Zidaru (Hrsg.)

Gemeineuropäisches Privatrecht in Rumänien

Neue Kodifikationen zwischen französischen, deutschen oder österreichischen und europäisch internationalen Einflüssen

226 Seiten, 2023 (SIR 238)

ISBN 978-3-428-18906-9, € 79,90

Am südöstlichen Rand Europas und auch der Europäischen Union gelegen, ist Rumänien gewissermaßen doch im Zentrum der europäischen Entwicklungen des Zivilrechts angesiedelt: Nähe vor allem zum französischen Code civil, aber auch Einflüsse des österreichischen ABGB und des deutschen Rechts sowie anderer Rechtsordnungen kumulieren zu einem europäisch-international offenen neuen ZGB von 2011. Dieser Band erschließt das rumänische Zivilrecht als Teil des gemeineuropäischen Privatrechts.

Kaja Rothfuß

Netzwerke als Ergänzung des Vollzugskontrollinstrumentariums im EU-Umweltrecht

Abb., 464 Seiten, 2023 (SUR 202)

ISBN 978-3-428-18921-2, € 109,90

Als Hüterin der Verträge ist es Aufgabe der Kommission, den Vollzug des EU-Umweltrechts durch die Mitgliedstaaten zu kontrollieren. Neben der Durchsetzung nationaler Vollzugspflichten mit Hilfe des Vertragsverletzungsverfahrens greift sie dazu auf unregelte Instrumente zur Überwachung und Förderung staatlicher Vollzugsleistungen zurück. Dabei hat sie das Potenzial der Zusammenarbeit staatlicher Hoheitsträger in europaweiten Netzwerken erkannt und in ihre Vollzugssicherungsstrategie integriert.

Jacob Schreiber

Grundbesitzklauseln in Doppelbesteuerungsabkommen

3 Tab., Abb., 379 Seiten, 2023 (SSR 186)

ISBN 978-3-428-18786-7, € 109,90

Die Veräußerungsgewinnbesteuerung bei internationalen Immobilieninvestments unterliegt Gestaltungsmöglichkeiten. Grundbesitzklauseln sollen diese Gestaltungen vermeiden und eine Gleichbehandlung der Veräußerungsgewinnbesteuerung unabhängig davon ermöglichen, ob unbewegliches Vermögen selbst oder mittelbar über Gesellschaften mit Grundbesitz veräußert werden. Diese Arbeit zeigt am Beispiel von Art. 13 Abs. 4 OECD-MA, dass Grundbesitzklauseln zwar rechtspolitisch wünschenswert sind, aber in ihrer aktuell üblichen Ausgestaltung nicht zur Gleichbehandlung führen.

Malte Seyffarth

Möglichkeiten und Grenzen der Kontrolle von Polizeigewalt durch einen Bundespolizeibeauftragten

242 Seiten, 2023 (RS 24)

ISBN 978-3-428-18764-5, € 89,90

In der Untersuchung werden Gesetzentwürfe für einen Polizeibeauftragten als Hilfsorgan des Parlaments aufgegriffen und anhand von Bewertungsmaßstäben bewertet. Gemessen an diesen Bewertungsmaßstäben erweist sich der Polizeibeauftragte der Gesetzentwürfe als defizitär. Überzeugen kann hingegen ein Polizeibeauftragter, der bei der Verwaltung etabliert wäre. In der Arbeit wird ein eigener Gesetzesvorschlag für einen solchen Beauftragten entworfen und zugleich an den Bewertungsmaßstäben beurteilt.

Dominik Steiger

Der partizipative Staat

Beteiligung natürlicher Personen an der Ausübung von Staatsgewalt im Verfassungs-, Verwaltungs- und Prozessrecht

587 Seiten, 2023 (ÖRH 4)

ISBN 978-3-428-18283-1, Lw. mit SU, € 149,90

Wann dürfen das Volk, die (betroffene) Öffentlichkeit und Einzelne an staatlichen Entscheidungen partizipieren und welchen Einfluss dürfen sie dabei ausüben? Mit Hilfe des Gewaltenteilungsgrundsatzes entwickelt Dominik Steiger eine (rechtsdogmatische) »Theorie der imperativen Partizipation« und zeigt auf, wer sich nach dem Grundgesetz unter welchen Voraussetzungen beteiligen darf, wie weit der Einfluss dieser Beteiligung reicht und wie durch das richtige Maß an Partizipation Legitimation erzeugt wird.

Martin Sumper

Besteuerung als Grundlage für Demokratie und Rechtsstaat

433 Seiten, 2023 (SSR 189)

ISBN 978-3-428-18951-9, € 109,90

Steuern gelten als »Preis der Freiheit« und notwendiges Finanzierungsinstrument moderner demokratischer Staaten. Dieses Werk macht es sich zur Aufgabe, das Verhältnis von Besteuerung und dem Staatswesen liberaler Demokratien aus einer steuerrechtlichen Perspektive darzustellen. Im Lauf dieser Untersuchung werden unter Anwendung rechtstheoretischer Erkenntnismethoden die rechtlichen, ethischen und volkswirtschaftlichen Grundwerte eines zeitgenössischen Steuerstaates offengelegt.

Paulina Svensson

Pränataldiagnostik

Rechtliche Analyse, Kritik und Reform des § 15 GenDG

265 Seiten, 2023 (SGR 71)

ISBN 978-3-428-18892-5, € 89,90

§ 15 GenDG regelt die Zulässigkeit vorgeburtlicher genetischer Untersuchungen. Ob der Gesetzgeber seinen staatlichen Schutzpflichten gegenüber dem ungeborenen Leben mit dieser Regelung nachkommt und einen verhältnismäßigen Ausgleich zu den Grundrechten der Schwangeren schafft, ist Gegenstand dieser Arbeit. Die Untersuchung erstreckt sich über die Reichweite der Rechte auf Nichtwissen und reproduktive Selbstbestimmung, die Verfassungsmäßigkeit der Gendiagnostikkommission und endet mit einem rechtspolitischen Reformvorschlag.

Martin Tielke (Hrsg.)

Carl Schmitt/Roman Schnur: Briefwechsel 1951 bis 1983

zahlr. Abb., 802 Seiten, 2023

ISBN 978-3-428-18933-5, geb., € 99,90

Siehe Titelvorstellung auf Seite 4.

Arnd Uhle/Matthias Friehe (Hrsg.)

Sicherheitsordnung in Europa

Analysen und Perspektiven nach dem Ende der Geschichte

226 Seiten, 2023 (PPG 111)

ISBN 978-3-428-18880-2, € 69,90

Unter dem Eindruck des russischen Überfalls auf die Ukraine verhandelte die Rechts- und Staatswissenschaftliche Sektion der Görres-Gesellschaft 2022 über die Sicherheitsordnung in Europa. Der vorliegende Sammelband umfasst die in Aachen gehaltenen Referate. Sie reichen vom sachverständigen Zeugenbericht des früheren deutschen Botschafters in der Ukraine über eine zeithistorische Einordnung, völker- und völkerstrafrechtliche Analysen bis hin zu einem Hintergrundbeitrag zu religiösen Konfliktlinien.

Axel Vulpius/Christian Hillgruber

Kommentar zu den Staatskirchenverträgen der neuen Länder

809 Seiten, 2023

ISBN 978-3-428-18249-7, geb., € 129,90

Der vorliegende Kommentar behandelt die in den 1990er und 2000er Jahren von den sog. neuen Ländern mit den evangelischen Landeskirchen und dem Heiligen Stuhl geschlossenen Verträge auf der Basis des Wittenberger Vertrages von 1993, der – stil- wie inhaltsprägend – zum Modell für alle weiteren staatskirchenrechtlichen Verträge der dritten Generation geworden ist. Damit wird das aktuelle Vertragsstaatskirchenrecht umfassend rechtsdogmatisch erschlossen und zugleich praxisgerecht aufbereitet.

Gerolf Udo Waldsauer

Die Kommune als Adressatin widersprüchlicher Verpflichtungen aus dem Gemeindefirtschaftsrecht und dem Gesellschaftsrecht

Eine rechtsökonomische Untersuchung zum Recht des Landes

Baden-Württemberg

307 Seiten, 2023 (SÖR 1507)

ISBN 978-3-428-18918-2, € 89,90

Die Kommune hat bei der wirtschaftlichen Betätigung in Privatrechtsform sowohl das Gemeindefirtschaftsrecht als auch das Gesellschaftsrecht zu beachten. Aus dieser doppelten Bindung können widersprüchliche Anforderungen erwachsen. Die Untersuchung zeigt, dass die Widersprüche auf eine Fehlvorstellung der Landesgesetzgeber nach der Neukonzeption der Gesetzgebungskompetenzen im Grundgesetz zurückzuführen sind und die kommunalrechtlichen Vorgaben zum Teil verfassungswidrig sind.

Mauritz von Wedemeyer

Smart Legal Contracts und Blockchain – Einordnung in die Rechtsgeschäftslehre

Abb., 283 Seiten, 2023 (IDG 49)

ISBN 978-3-428-18893-2, € 89,90

Die Arbeit greift die Einordnung des Großthemas Smart Contracts und Blockchain in die Rechtsgeschäftslehre auf. Es werden die Kriterien herausgearbeitet, wie die Rechtsgeschäftslehre auf einen Smart Contract im Kontext der Blockchain anzuwenden ist. Im Detail werden alle Aspekte des technischen Prozesses betrachtet. Darauf aufbauend erfolgt die rechtliche Einordnung in Willenserklärungen mit besonderer Betrachtung von Zurechnung, Angebot, Annahme, Abgabe, Zugang, Auslegung und Form.

Anabel Wenzel

Personenbezogene Daten als Gegenleistung im Internet – mit einem Klick zur Kommerzialisierung des Privaten

271 Seiten, 2023 (IDG 51)

ISBN 978-3-428-18917-5, € 79,90

Täglich geben Verbraucher im Internet persönliche Daten preis – legitimiert mit einem Klick auf »Einverstanden«. Wird in diesem Moment auch ein gegenseitiger Vertrag geschlossen? Die Arbeit analysiert die vertragliche Gestaltung des Geschäftsmodells, auch unter Berücksichtigung der neuen §§ 327 ff. BGB. Als zentrales Scharnier für die Rechtmäßigkeit des Geschäfts wird die aktuelle Einwilligungspraxis kritisch hinterfragt und verschiedene Verbesserungen für mehr Transparenz werden vorgeschlagen.

In Vorbereitung

Sophia Ampatziadis

Ortung von Beschäftigten

Rechtsfragen der datenschutzrechtlichen Zulässigkeitsprüfung am Beispiel von arbeitgeberseitigen Ortungsmaßnahmen (IDG 52)
ISBN 978-3-428-18876-5

Martina Bitunjac

Verwicklung, Beteiligung, Unrecht

Frauen und die Ustaša-Bewegung
2. Aufl. (GM 2)
ISBN 978-3-428-18961-8

Leon Böhm

Der strafrechtliche Schutz der Inhaberschaft von Kryptowährungseinheiten (IDG)

ISBN 978-3-428-18908-3

Frauke Brosius-Gersdorf/

Hubertus Gersdorf

Das neue System der Beschaffung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation durch die Rentenversicherung

§ 15 SGB VI auf dem Prüfstand des (EU-)Wettbewerbs- und Verfassungsrechts (SÖR)

ISBN 978-3-428-19066-9

Svenja Büttner

Verfassungsrechtlicher Grund sowie kompetenzielle und gewaltenteilige Grenzen innerbundesstaatlicher Verwaltungsabkommen. Herleitung und Konturierung einer begrenzten gubernativen Kooperationshoheit (SÖR)

ISBN 978-3-428-18926-7

Christian Bumke

Verfassungsstaat und Verfassung Studie zur Verfassungstheorie des liberalen demokratischen Verfassungsstaates mit unabhängiger Verfassungsgerichtsbarkeit (VTG)

ISBN 978-3-428-18948-9

Daniel Busche

Verwaltungsautomation 2.0 - Automatisiert erlassene Verwaltungsakte im Bereich von Spielräumen (SÖR)

ISBN 978-3-428-18964-9

Stephanie Goebel

Die Entwicklung des Zollbegriffs im europarechtlichen Zollrecht (EUR)

ISBN 978-3-428-18669-3

Sebastian Himmelseher

Grundrechtssubjektivität im staatlichen Binnenverhältnis (SÖR)

ISBN 978-3-428-18924-3

Christina Kamm

EMRK und Gewaltenteilung

Menschenrechtliche Vorgaben an das Organisationsrecht der Konventionsstaaten (EUR)

ISBN 978-3-428-18825-3

Kay Alexander Köhn

Robot-Recruiting

Datenschutz- und antidiskriminierungsrechtliche Herausforderungen beim Einsatz von KI-Systemen im Einstellungsverfahren (IDG)

ISBN 978-3-428-18983-0

Rico David Neugärtner

Föderalismus-Rhetorik-Dekonstruktionen – Rechtsdogmatik als Literaturdogmatik

Instrumentalföderalismus in den Vereinigten Staaten von Amerika und in der Bundesrepublik Deutschland als romantisch-lyrische Lesekonvention vor Gericht (SMR 6)

ISBN 978-3-428-18953-3

Sophia Marie Nispel

Mietpreisregulierung und Verfassungsrecht

Insbesondere zur Frage eines gesetzlichen Mietenstopps (SÖR)

ISBN 978-3-428-18901-4

Nils Peters

Die öffentliche Wiedergabe

Verständnis des EuGH und Auswirkungen auf das deutsche Urheberrecht (SEU)

ISBN 978-3-428-18955-7

Fabiana Oliveira Pinho

Menschenwürde als Topos im Völkerrecht

Eine Untersuchung zur juristischen Argumentation auf supranationaler Ebene aus rhetorisch-empirischer Perspektive (VIIR)

ISBN 978-3-428-18835-2

Katja Poley

Die grenzüberschreitende Auf- und Abspaltung von Kapitalgesellschaften innerhalb der Europäischen Union.

Analyse von Spannungsfeldern im Lichte steuerlicher Implikationen unter Berücksichtigung unionsrechtlicher und ökonomischer Aspekte (SSR)

ISBN 978-3-428-18973-1

Xuyang Qu

Neukodifikation des chinesischen Zivilrechts

Chinas ZGB im Vergleich zum BGB im Leistungsstörungen- und Deliktsrecht (SVP)

ISBN 978-3-428-18944-1

Ann-Kathrin Schaub

Allgemeine Gesichtverschleierungsverbote in Frankreich und Europa.

Eine völkerrechts-dogmatische und rechtspolitische Untersuchung unter Berücksichtigung der EGMR-Rechtsprechung und der »Mindestanforderungen an das gesellschaftliche Zusammenleben« (SVÖ)

ISBN 978-3-428-18967-0

Mario Schliephake

Geschäftsgeheimnisschutz öffentlicher Unternehmen in Privatrechtsform (BIR)

ISBN 978-3-428-18935-9

Brendan Simms

Die Rückkehr des Großraums? (CSV)

ISBN 978-3-428-19022-5

Till Arne Storzer

Die Justiziabilität des Klima- und Umweltschutzes.

Effektiver Rechtsschutz als Antwort auf strukturelle Durchsetzungsdefizite (SUR)

ISBN 978-3-428-18981-6

Zivilrecht, Bürgerliches Recht

Stefan Bohlsen

Entscheidungsformen im Grundbuchverfahren de lege lata und ferenda

Abb., 380 Seiten, 2023 (BR 560)

ISBN 978-3-428-18962-5, € 99,90

Stefan Bohlsen untersucht die Entscheidungsmöglichkeiten des Grundbuchverfahrensrechts auf einen nicht unmittelbar vollzugsfähigen Eintragungsantrag, strukturiert ihre Anwendungsbereiche und beleuchtet ihre Verzahnung mit dem Immobiliarsachen- und Zwangsvollstreckungsrecht. In einer rechtstatsächlichen Untersuchung kommt er zu dem Ergebnis, dass die geltende Rechtslage in der praktischen Übung der Grundbuchämter gegenwärtig nur unzureichend Beachtung findet. Er untersucht, wie das Interesse an einem konzentrierten Grundbuchverfahren, die Richtigkeitsgewähr des Grundbuchs und die formalistischen Zwänge des Liegenschaftsrechts de lege ferenda schonender austariert werden könnten.

Christine Boot

Die Rolle des Notars bei der künstlichen Befruchtung mit Spendersamen

424 Seiten, 2023 (BR 561)

ISBN 978-3-428-18909-0, € 99,90

Medizinische Fortschritte und gesellschaftlicher Wandel motivieren seit Jahren zu Forderungen nach einer Abstammungsrechtsreform. Das Instrument der notariellen Beurkundung statusrelevanter Erklärungen wurde innerhalb der zahlreichen Reformvorschläge bisher vernachlässigt. Die Arbeit zeigt, dass die Einbindung von Notaren bei Kinderwunschvereinbarungen anlässlich einer Samenspende de lege lata zu mehr Rechtssicherheit beitragen kann und auch de lege ferenda einen beachtlichen Mehrwert bietet.

Julia Breucker

Die Arbeitsleistung als relative Fixschuld am Beispiel der Überstunde

265 Seiten, 2023 (ADIA 13)

ISBN 978-3-428-18936-6, € 79,90

Die Arbeit setzt sich mit Rechtsfragen hinsichtlich der Arbeitszeitdogmatik auseinander, wobei immer wieder ein Bezug zu flexiblen Arbeitszeitgestaltungen in der heutigen Arbeitswelt hergestellt wird. Dabei erfolgt eine Auseinandersetzung mit dem Begriff der Arbeitszeit sowie mit dem derzeit vorherrschenden Dogma der absoluten Fixschuld im Arbeitsrecht. Die daraus folgenden Ergebnisse werden sodann anhand des praktisch relevanten Phänomens der Überstunde auf ihre Praxistauglichkeit überprüft.

Patrick A. Droese

Die Abwahl des UN-Kaufrechts aufgrund von Rechtsunsicherheit

Eine Untersuchung und Bewertung ausgewählter Rechts(un)sicherheitsfaktoren bei der Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG)

364 Seiten, 2023 (WR 348)

ISBN 978-3-428-18203-9, € 99,90

In der Praxis wird das UN-Kaufrecht immer noch regelmäßig abgewählt. Einer der häufigsten dafür angegebenen Gründe ist ein angeblich zu hohes Maß an Rechtsunsicherheit bei der Anwendung von UN-Kaufrecht. Der Autor untersucht, inwiefern eine Abwahl aufgrund vermeintlicher Rechtsunsicherheit überzeugt. Es wird aufgezeigt, dass der pauschale Vorwurf zu großer Rechtsunsicherheit bei der Anwendung des UN-Kaufrechts insbesondere angesichts der Fülle an hervorragenden Arbeitsmitteln, Literatur und internationaler Rechtsprechung nicht mehr haltbar ist.

Antonia Hagedorn

Die Beschränkung ausländischer Direktinvestitionen in sicherheitsrelevante zivile Unternehmen

Eine verfassungs- und unionsrechtliche Analyse außenwirtschaftsrechtlicher Vorschriften unter besonderer Berücksichtigung von Medienunternehmen

Abb., 457 Seiten, 2023 (WR 349)

ISBN 978-3-428-18938-0, € 119,90

Die sektorübergreifende Investitionsprüfung erlangt sowohl politisch als auch rechtlich zunehmend an Bedeutung. Diese Studie nimmt das aktuelle nationale Prüferegime zum Anlass und widmet sich der Frage, ob dieses verfassungs- und unionsrechtskonform ist. Hierbei zeigt sich, dass es wegen tatbestandlicher Unbestimmtheit und Unverhältnismäßigkeit einer Reform des Rechtsrahmens bedarf. Neben Handlungsempfehlungen für den praktischen Umgang mit dem Mechanismus werden Reformvorschläge entwickelt.

Stephan Janich

Anspruch, Rechtsverletzung und Gegenwärtigkeit

Eine Untersuchung ausgehend von den Funktionszusammenhängen unserer Rechtsordnung hin zu den Einzelfragen der Beschaffenheit dinglicher Ansprüche

251 Seiten, 2023 (BR 562)

ISBN 978-3-428-18931-1, geb., € 89,90

Die Arbeit beschäftigt sich mit den Wurzeln des Anspruchsbegriffs im gemeinen Recht und seiner heutigen Kontur. Sie kommt zu dem Ergebnis, dass dieser ein reines Rechtsverwirklichungsinstrument und vom jeweiligen wertzweisenden Substanzrecht zu trennen ist. Die gegenwärtige Verletzung eines Substanzrechts ist Voraussetzung jedes Anspruchs. Abschließend untersucht die Arbeit die Folgerungen, die sich hieraus für »dingliche« Ansprüche, insbesondere §§ 985 und 1004 BGB, ziehen lassen.

Daniel Krafft

Reformbedarf bei Short-Attacken

535 Seiten, 2023 (AGK 219)

ISBN 978-3-428-18874-1, € 139,90

Short-Attacken stellen eine kapitalmarktrechtliche Querschnittsmaterie dar, deren enorme Auswirkungen bislang nur unzureichend berücksichtigt wurden. Aufgrund dessen gewichtet die Arbeit die unterschiedlichen Interessen im Rahmen einer Short-Attacke unter ökonomischen und rechtlichen Gesichtspunkten. Nach einer Abwägung wird ein sachgerechter Ausgleich durch eine neue rechtliche Regelung in Form eines temporären Handelsverbotes sowie eine Optimierung der bereits bestehenden Normen konzipiert.

Nebiyu Mahmud

Kausalität und Schaden in der Organhaftung

Eine Untersuchung anhand der aktienrechtlichen Vorstandsinnenhaftung

236 Seiten, 2023 (AGK 220)

ISBN 978-3-428-18875-8, € 79,90

Dass sich die Organhaftung vom »Papiertiger« zum realen Steuerungsinstrument entwickelt hat, lässt sich seit den neunziger Jahren beobachten. Mit der Organhaftung untrennbar verbunden sind dabei Fragen zu Kausalität und Schaden als elementare Tatbestandsmerkmale. Der Autor legt die Grundlagen der Organhaftung dar, beleuchtet die besonders Beachtung findenden Fallgruppen der Vorstandsinnenhaftung hinsichtlich Kausalität und Schaden und setzt sie zur neueren Rechtsprechung in Bezug.

David Mattern

Das Schuldprinzip im europäischen Kartellbußgeldrecht

Abb., 760 Seiten, 2023 (BEW 85)

ISBN 978-3-428-18870-3, geb., € 139,90

Das europäische Kartellbußgeldrecht wird häufig für Verstöße gegen das Schuldprinzip kritisiert. Die Arbeit untersucht, ob diese Kritik berechtigt ist. Sie arbeitet zunächst heraus, in welchen Konstellationen es zu Konflikten mit dem Schuldprinzip kommt. Anschließend zeigt die Arbeit auf, dass nicht jeder Konflikt mit dem Schuldprinzip ein Verstoß dagegen darstellt, weil das Schuldprinzip im europäischen Kartellbußgeldrecht mit dem Ziel des unverfälschten Wettbewerbs in Ausgleich zu bringen ist.

Felix Recke-Friedrich

Die rechtliche Betreuung zwischen Daseinsvorsorge und Stellvertretung

Eine historisch-kritische Analyse

1 Tab., 2 Abb, 188 Seiten, 2023 (SBR 6)

ISBN 978-3-428-18984-7, geb., € 69,90

Seit dem 1.1.2023 ist das neue deutsche Betreuungsrecht in Kraft. Der Autor untersucht die Gesetzesänderungen kritisch unter Berücksichtigung der historischen Entwicklungen und des im deutschen Recht der Erwachsenenfürsorge angelegten Spannungsfelds zwischen Stellvertretungsrecht und Daseinsvorsorge. Dabei stellt er fest, dass der Gesetzgeber mit der gesellschaftlichen Entwicklung nicht mehr Schritt hält, wenn sozial- und zivilrechtliches Hilfesystem nicht endlich zusammengedacht werden.

Gina Rabea Rolfes

Der Stimmbindungsvertrag im börsennotierten Familienunternehmen

Das Spannungsverhältnis zwischen der sachlichen Steuerbefreiung nach §§ 13a, 13b ErbStG und dem Pflichtangebot nach § 35 Abs. 1 und Abs. 2 WpÜG

Abb., 288 Seiten, 2023 (AGK 222)

ISBN 978-3-428-18929-8, geb., € 89,90

Der Abschluss eines Stimmbindungsvertrages in einem börsennotierten Familienunternehmen kann nicht nur die sachliche Steuerbefreiung nach §§ 13a, 13b ErbStG, sondern auch ein Pflichtangebot nach § 35 Abs. 1 und Abs. 2 WpÜG auslösen. Die Arbeit liefert Vorschläge, damit die Praxis besser abstimmen kann, dass diese beiden Rechtsfolgen nicht zusammenfallen. Zudem wird ein Programm für eine Neugestaltung der gesetzlichen Vorgaben der Begünstigung gemäß § 13b Abs. 1 Nr. 3 ErbStG entwickelt.

Jonas Schmidbauer

Kodifizierung und Rechtsfolgen der Konfusion

233 Seiten, 2023 (BR 559)

ISBN 978-3-428-18888-8, € 69,90

Die Arbeit befasst sich mit den Rechtsfolgen der Vereinigung von Forderung und Schuld in einem Rechtssubjekt, der sogenannten Konfusion. Zudem gibt die Arbeit Antwort auf die Frage nach der Sinnhaftigkeit der Einführung einer Rechtsnorm in das deutsche BGB, die die Konfusion allgemein regelt. Zur Beantwortung und Lösung dieser zentralen Problemstellungen wurden sowohl rechtshistorische, rechtsvergleichende als auch rechtsökonomische Untersuchungen angewandt.

Tobias Schilling

›Financial Contracting in Venture Capital‹ am Beispiel des Crowdfunding

Rechtliche, rechtstatsächliche und rechtsökonomische Untersuchung des Crowdfunding und Analyse des Crowdfunding-Marktes

zahlr., teilw. farb. Abb., 609 Seiten, 2023 (AGK 221)

ISBN 978-3-428-18864-2, geb., € 159,90

Die Arbeit beschreibt die rechtlichen Grundlagen und den regulatorischen Rahmen des Crowdfunding. Sodann werden ausgehend von etablierten Regelungsmechanismen aus der Venture Capital-Vertragspraxis Lösungsansätze für die in der Finanzierungsbeziehung zwischen Anlegern und Start-ups zutage tretenden Agenturprobleme aufgezeigt. Schließlich wird die Entwicklung des marktweiten Anlegerschutzniveaus mittels Investorenschutz-Indizes im Stile der Law and Finance-Forschung quantitativ analysiert.

Theresa Tschenker

Politischer Streik

Rechtsgeschichte und Dogmatik des Tarifbezugs und des Verbots des politischen Streiks

358 Seiten, 2023 (ADIA 12)

ISBN 978-3-428-18950-2, € 109,90

Gerichte bewerten den politischen Streik als rechtswidrig. Eine kritische Betrachtung dieser Rechtsprechung ist angezeigt, denn staatliche Maßnahmen und Tarifpolitik bedingen sich als gestaltende Faktoren der Arbeitsbedingungen gegenseitig. Die Rechtsprechung gründet auf der Auseinandersetzung zwischen Hans Carl Nipperdey, Ernst Forsthoff und deren Opponent Wolfgang Abendroth. Die Arbeit argumentiert dafür, dass eine vom Tarifbezug unabhängige Begründung des Streikrechts möglich und der politische Streik aufgrund völkerrechtsfreundlicher Auslegung des Grundgesetzes rechtmäßig ist.

In Vorbereitung

Lukas Brauer

Haftungsrechtliche Fragen des Einsatzes privater Informations- und Kommunikationstechnik im Arbeitsverhältnis (SAR 380)

ISBN 978-3-428-18982-3

Otto Fock

Die Wirksamkeit von Schönheitsreparaturklauseln und die Rechtsfolgen ihrer Unwirksamkeit

Eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Vorgaben der Richtlinie 93/13/EWG (BR 205)

ISBN 978-3-428-18966-3

Darius Dimitropoulos

Hypotheken und Grundschulden. Beständigkeit und Wandel im Recht der Bodenverschuldung

Eine geschichtliche, rechtliche sowie praktische Revision der grundpfandrechtlichen Polymorphie und rechtstatsächliche Untersuchung ihrer gesamtwirtschaftlichen Phänomenologie (BR 563)

ISBN 978-3-428-18968-7

Caroline Frank
**Der Gewerkschaftsbegriff des
MitbestG im Lichte der kollektiven
Koalitionsfreiheit** (ADIA 14)
ISBN 978-3-428-19010-2

Jan Gadinger
Erfüllung in Geld. Ein vertrags-
rechtlicher Ansatz zur Schadens-
berechnung (BR 565)
ISBN 978-3-428-18959-5

Anna Heinemann
Arbeit auf Abruf i.S.d. § 12 TzBfG
Erfüllung staatlicher Schutzpflich-
ten unter besonderer Berücksich-
tigung der Gesetzesänderung zum
1. Januar 2019 (ADIA 15)
ISBN 978-3-428-18976-2

Gerhard Schraner
**Das Vermieterpfandrecht de lege
lata et ferenda.** Eine kritische
Revision des gesetzlichen Siche-
rungsmusters (BR 564)
ISBN 978-3-428-18988-5

Philipp Simon
**Verbandsklagen im Individual-
interesse.** Die Verschiebung der
Parteirollen und ihre Eingliederung
in die Zivilprozessordnung im
Rahmen der Musterfeststellungs-
klage und der Richtlinie über
Verbandsklagen (PR)
ISBN 978-3-428-19002-7

Eva Volk
Compliance und Stakeholder
Compliance in der öffentlichen
Berichterstattung internationaler
Unternehmen (WR 350)
ISBN 978-3-428-18943-4

Thies Wahnschaffe
**Regulierung der Arbeitnehmer-
überlassung im Lichte des Unions-
und Verfassungsrechts** (ADIA)
ISBN 978-3-428-18997-7

Kilian L. Wentz
**Die Neuregelung der Informati-
onsübermittlung zwischen
börsennotierten Gesellschaften
und Aktionären.** Eine Analyse der
zweiten Aktionärsrechterichtlinie
sowie ihrer Umsetzung unter
Brücksichtigung der Corporate-
Governance-Funktion von
Aktionären (AGK)
ISBN 978-3-428-18970-0

Julian Zimara
**Das Prinzip der Überörtlichkeit im
Unionsmarkenrecht** (BEW)
ISBN 978-3-428-18922-9

Philipp Harald Zinndorf
**Änderung von Versorgung-
zusagen.** Das Drei-Stufen-Modell
des Bundesarbeitsgerichts
(SAR 379)
ISBN 978-3-428-18940-3

Strafrecht und Kriminologie

Kai Ambos / Alexander Heinze / Peter Rackow / Miha Šepec (Hrsg.)

The European Investigation Order

Legal Analysis and Practical Dilemmas of International Cooperation

1 Tab., 286 Seiten, 2023 (IES 56)

ISBN 978-3-428-18708-9, € 89,90

This book contributes to the European-wide discourse on how to enhance the effectiveness and the practical implementation of the Directive 2014/41/EU on the European Investigation Order in Criminal Matters of the European Parliament and of the Council of 3 April 2014 (EIO). Through national reports (Part I), the analysis of selected topics (Part II), and shorter case comments (Part III), the book's objective is to equip target groups with specialised knowledge about the cross-border evidence gathering procedure described in the Directive 2014/41/EU.

Sebastian Berndt

Das Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen in Computerspielen im Spiegel des § 86a Abs. 1 Nr. 1 StGB und des Jugendmedienschutzes

Abb., 411 Seiten, 2023 (SR 414)

ISBN 978-3-428-18834-5, € 99,90

Mit der »Wolfenstein-Entscheidung« statuierte das OLG Frankfurt a.M. im Jahre 1998 ein Verbot von NS-Kennzeichen in Computerspielen. Aktuelle Entwicklungen, insbesondere der Einfluss des Internets auf das Medium und die digitale Vermarktung, lassen die Frage der Strafbarkeit von NS-Symbolen in Computerspielen neu aufleben. Die Arbeit widmet sich neben straf- und strafanwendungsrechtlichen Rechtsfragen auch Problemen des Medienrechts und Jugendmedienschutzes in Verbindung mit § 86a StGB.

Christiane Floriani Bruhn

The Procedure of Evidence Taking in the Brazilian Criminal Trial

An Analysis Inspired by Selected Features of the German Criminal Procedure and the US-American Criminal Procedure and Evidence Law

278 Seiten, 2023 (IES 55)

ISBN 978-3-428-18819-2, € 89,90

The Brazilian criminal procedure law needs reform. To adapt the repressive Code of Criminal Procedure to the progressive Constitution of 1988, numerous modifications were made to the former. Despite this, the desired changes to the trial setting and to safeguard the defendant's procedural rights were not achieved. This work seeks to assess whether the procedural safeguards afforded to Brazilian defendants at criminal trials are efficient and to remedy its main problematic features.

Lena Gumnior

Der Einsatz von Öffnungsklauseln im Strafrecht

Eine verfassungsrechtliche Analyse

286 Seiten, 2023 (SR 413)

ISBN 978-3-428-18847-5, € 89,90

Öffnungsklauseln im Strafrecht sollen eine stetige Anpassung bestehender Gesetze an sich ändernde Verhältnisse ermöglichen. Jedoch begegnen sie verfassungsrechtliche Bedenken. Der Frage der Verfassungsgemäßheit nähert sich die Arbeit auf zwei Arten: Zum einen wird untersucht, ob die Begründungsansätze beim Einsatz von Öffnungsklauseln tragfähig sind. Zum anderen wird die Vereinbarkeit dieser Gesetzgebungstechnik mit den verfassungsrechtlichen Grundsätzen der Strafgesetzgebung untersucht.

Janis-Titus Krahl

Der Gesetzlichkeitsgrundsatz im Lichte einer verfassungskonformen Straftatlehre

187 Seiten, 2023 (SRA 313)

ISBN 978-3-428-18947-2, € 69,90

Der Gesetzlichkeitsgrundsatz bietet auch heute noch Anlass zu Diskussionen. Unter Zugrundelegung eines Straftatkonzepts, dass zwischen Verhaltensnormen und Sanktionsnormen sauber unterscheidet, werden die inhaltlichen Anforderungen, die der Gesetzlichkeitsgrundsatz an seine Adressaten stellt, klar herausgearbeitet. Im Anschluss wird das Ergebnis auf Strafgesetze und Rechtskonstrukte angewandt, die im Hinblick auf den Gesetzlichkeitsgrundsatz als problematisch angesehen werden.

Samuel Strauß

Rechtfertigung und Beweisverbot

622 Seiten, 2023 (SRA 314)

ISBN 978-3-428-18930-4, € 119,90

Die Arbeit behandelt die dogmatisch stimmige Begründung von Beweisverboten im Straf- und Zivilprozess im Kontext solcher Beweismittel, die von Privatpersonen auf eigene Initiative erlangt wurden. Untersucht werden dabei vornehmlich die Zusammenhänge zwischen materiell-rechtlichen Verhaltensvorgaben und prozessualen Rechtsfolgen. Der Autor differenziert zwischen verschiedenen Zeitpunkten und beleuchtet dabei zivil-, datenschutz- und strafrechtliche Vorschriften.

John Zuluaga

Der richterliche Rechtsschutz bei Grundrechtseingriffen

Eine rechtsvergleichende Analyse

2 Tab., 1 Abb., 361 Seiten, 2023 (SRV 19)

ISBN 978-3-428-18852-9, € 109,90

Diese Forschungsarbeit befasst sich mit dem Rechtsschutz bei Grundrechtseingriffen im Ermittlungsverfahren. Auf der Basis eines Vergleichs mit dem Rechtsschutzsystem im deutschen Strafverfahren werden die Defizite der richterlichen Behandlung der sog. »fundierten Anhaltspunkte« (»motivos fundados«) im kolumbianischen Ermittlungsverfahren problematisiert. Infolgedessen wird eine strenge und systematische Auslegung der »fundierten Anhaltspunkte« als Säule des Rechtsschutzsystems dargestellt.

In Vorbereitung

Jasmina Berger

**Der Haftgrund der Schwere der Tat
im deutschen und serbischen
Strafprozessrecht (KKS)**

ISBN 978-3-428-18895-6

Stefanie Bock / Markus Wagner
(Hrsg.)

Gerechtigkeit aus der Ferne?

Herausforderungen der nationalen
Verfolgung von Völkerrechtsver-
brechen (IES 57)

ISBN 978-3-428-18960-1

Hannah Birte Ofterdinger

**Vom Reden und Schweigen des
Anstaltsarztes**

Eine strafrechtliche und strafprozes-
suale Betrachtung (SRA 315)

ISBN 978-3-428-18990-8

Theresa Röttger

**Der Irrtum im Außenwirtschafts-
strafrecht (WSR)**

ISBN 978-3-428-18975-5

Sarah Säger

Die neuen §§ 113, 114, 115 StGB

Eine Untersuchung dogmatischer
Probleme und kriminalpolitischer
Rationalitäten in Bezug auf die
Novellierung des Widerstandsstraf-
rechts (SR)

ISBN 978-3-428-18946-5

Grundlagenfächer / Rechtstheorie, -soziologie, -philosophie, Rechts- und Verfassungsgeschichte

Benedikt Bachmann

Das Gäubahn-Gutachten

Der Einzelfall als Katalysator und Korrektiv in Rudolf von Jherings
Rechtsdenken

373 Seiten, 2023 (RG 216)

ISBN 978-3-428-18837-6, € 99,90

Die Arbeit untersucht auf Grundlage des von Jhering erstellten Parteigutachtens zum Gäubahn-Comité, wie das Verhältnis zwischen Theorie und Praxis in seinem Rechtsdenken konkret ausgestaltet war. Jherings Lösungswege zur Behandlung der aufgeworfenen Rechtsfragen werden durch das Wechselspiel mit den Argumenten seiner gutachterlichen Gegenspieler in der Rechtslandschaft seiner Zeit kontrastiert. Hierbei tritt die Verschränkung zwischen seiner theoretischen sowie praktischen Arbeit hervor.

Maximilian Steinhauer

Finanzverfassungen des Saarlandes in Umbruchzeiten

Das Finanzverfassungsrecht des Saarlandes von 1945 bis 1957/1959

344 Seiten, 2023 (RG 217)

ISBN 978-3-428-18860-4, geb., € 89,90

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs bis zum 5.7.1959 war das Saarland wirtschaftlich an Frankreich angeschlossen. Ausgehend hiervon untersucht die Arbeit das Finanzverfassungsrecht des Saarlandes während dieser Zeit. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Umsatzsteuer und den besonderen Verbrauchsteuern, die im Saarland weitgehend »französisiert« und zwischen dem Saarland und Frankreich verteilt wurden. Hervorgehoben werden außerdem die Parallelen zur europäischen Integration.

Carolin Stix

Subalternität, Rassismus, Recht

Eine Analyse der deutschen Rechtsprechung

275 Seiten, 2023 (RT 308)

ISBN 978-3-428-18810-9, € 89,90

Die Arbeit verknüpft eine kritische Diskurs- mit einer Macht- und Rechtsanalyse. Ausgehend von dem gesellschaftlichen Problem des Sprechens, das sich kein Gehör verschaffen kann, analysiert das Vorhaben strukturellen Rassismus in der deutschen Rechtsprechung und legt die Wirkweise hegemonialer Diskurse im Recht offen. Die breit angelegte empirische Untersuchung zeigt, dass die deutsche Rechtsprechung mit einem verkürzten Rasse- und Rassismusverständnis operiert.

In Vorbereitung

Moritz Bach

**Zwischen contrat de mandat und
Abstraktionsprinzip**

Das Stellvertretungsrecht in der
elsässischen Gerichtspraxis in den
Jahren 1871–1900 (RG)

ISBN 978-3-428-19035-5

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften



William Voegeli
**Der amerikanische
Wohlfahrtsstaat**

Herausgegeben und übersetzt von
Hardy Bouillon

zahlr. Tab. und Abb., 260 Seiten, 2023
(HKL 7)

ISBN 978-3-428-19050-8, geb., € 49,90

Über das Buch

Das Buch ist eine systematische Untersuchung des amerikanischen Wohlfahrtsstaats von seinen Anfängen bis zur Gegenwart und eine Darlegung der Ursachen und Folgen, die mit dem Wachstum des Wohlfahrtsstaats in den USA einhergehen. Der Autor zeigt, wie groß der amerikanische Wohlfahrtsstaat ist und wie er im Vergleich zu Wohlfahrtsstaaten anderer moderner Industriegesellschaften abschneidet. Zu diesem Zweck greift er auf Daten von OECD, OMD (Office of Management and Budget) und BLS (Bureau of Labor Statistics) zurück. Anhand der generierten Tabellen zeigt er, dass der amerikanische Wohlfahrtsstaat seit dem New Deal kontinuierlich wächst, und dies ungeachtet der Tatsache, dass Demokraten und Republikaner sich mehrfach an der Spitze abgelöst haben. Anschließend erörtert er die mit dem Wachstum verbundenen Probleme und die Rolle, welche Demokraten und Konservative in dieser Entwicklung spielen.

Über Autor und Herausgeber

William Voegeli studierte und promovierte an der Loyola University in Chicago. Für einige Jahre war er Programmleiter der amerikanischen John M. Olin Foundation. Danach wurde er Gastprofessor am Henry Salvatori Center des Claremont McKenna College in Claremont/Kalifornien und Senior Fellow am Claremont Institute. »Der amerikanische Wohlfahrtsstaat« (im Original »Never enough: America's Limitless Welfare State«) ist Voegelis erstes Hauptwerk.

Hardy Bouillon studierte Philosophie und Kunstgeschichte in Albuquerque, Oxford und Trier, wo er heute als Außerplanmäßiger Professor lehrt. Gastprofessuren führten ihn nach Duisburg-Essen, Frankfurt, Prag, Salzburg, Wien und Zagreb. Bouillon gab zahlreiche Sammelbände heraus und stellte Breviere zu Popper und Kant zusammen.

Werner Pepels

Grundlagen der Mediaplanung

zahlr. Tab. und Abb., 618 Seiten, 2023

ISBN 978-3-428-18758-4, € 69,90

Mediaplanung befasst sich mit der Lenkung der Geldmittel eines Werbungtreibenden auf Mediagattungen und Werbeträger, um seine Botschaft optimal zu verbreiten. Hier wird aktuell und fundiert erläutert wie dies erfolgen sollte. Der Autor hat lange Berufserfahrung in der Werbebranche, zugleich ist er als BWL-Professor wissenschaftlich ausgewiesen. Das Buch richtet sich an Marketing-Manager als Update, an Berufs- und Quereinsteiger in die Mediaplanung und an BWL-Studierende zur Berufsorientierung.

Peter Spahn (Hrsg.)

Zur Geschichte des Vereins für Socialpolitik

Studien zur Entwicklung der ökonomischen Theorie XLI

2 Tab., 1 farb. Abb., 321 Seiten, 2023 (SVS 115/XLI)

ISBN 978-3-428-18972-4, € 99,90

Anlässlich der Gründung des Vereins für Socialpolitik vor 150 Jahren greift dieser Band Themen der Vereinsgeschichte auf. Im Mittelpunkt steht Gustav Schmoller, Führungsfigur der Historischen Schule und Vereinsgründer. Es geht weiterhin um die Selbstaflösung des Vereins im Nationalsozialismus und um die Debatte über Neoliberalismus und Soziale Marktwirtschaft. Weitere Themen sind die Beteiligung von Frauen, die Forderung nach evidenzbasierter Wirtschaftspolitik und die wechselhafte Rolle der Wirtschaftsgeschichte.

In Vorbereitung

Detlef Aufderheide/

Martin Dabrowski (Hrsg.)

Pandemien und ihre Bekämpfung

Wirtschaftsethische und moralökonomische Perspektiven (VWS)

ISBN 978-3-428-18800-0

Werner Pepels

Der Marketing- und Vertriebsplan

Eckpunkte der Marketingstrategie, der Absatzvorbereitung und der Vertriebskonzeption. 3., komplett überarb. und erw. Auflage

ISBN 978-3-428-18932-8



Neue Schriftenreihe:
Forschungen zur Geschichte
ethnischer Vertreibung

Manfred Kittel

Die zwei Gesichter der Zerstörung

Raphael Lemkins UN-Genozid-
konvention und die Vertreibung
der Deutschen

181 Seiten, 2023 (FGV 1)

ISBN 978-3-428-18905-2, € 19,90

Über das Buch

Raphael Lemkin, der polnisch-jüdische Vater der UN-Völkermordkonvention von 1948, sah auch in der Vertreibung von 14 Millionen Deutschen am Ende des Zweiten Weltkrieges einen Genozid. Dieser begann für ihn nicht erst bei der physischen »Ausrottung« ganzer Völker, sondern bedeutete »Zerstörung nationaler Gruppen als solcher« in ihrer sozialen Existenz. Der Deutsche Bundestag schloss sich 1954 beim Beitritt zur UN-Konvention von der CDU bis zur SPD Lemkins breitem Genozidbegriff an.

Mit wachsender Bedeutung des Holocausts in der Erinnerungskultur wurden später in Deutschland Völkermord und Judenvernichtung zeitweilig gleichgesetzt. Der Boom der Kolonialismus-Bewältigung führte jedoch erneut zu einem Begriffswandel. 2021 erkannte die Bundesregierung den Genozid an den Herero im früheren Deutsch-Südwestafrika an. Im vergleichenden Blick auf »ethnische Säuberungen« bis hin zu Putins Krieg gegen die ukrainische Nation heute diskutiert das Buch die »zwei Gesichter« des Genozids zwischen Ausrottung und Zerstörung.

Über den Autor

Manfred Kittel war nach dem Studium u.a. am Institut für Zeitgeschichte in München tätig, ab 2009 als Gründungsdirektor der Bundesstiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung in Berlin. Seit 2015 forscht er, zunächst am Deutschen Historischen Museum, dann am Bundesarchiv, wieder zu zeithistorischen Themen. Er lehrt Neuere Geschichte in Regensburg. Zu seinen wichtigsten Veröffentlichungen zählen Studien zur Demokratiegeschichte in Deutschland und Frankreich vor 1933/36, zur »Vergangenheitsbewältigung« in Japan und der Bundesrepublik nach 1945 und vor allem zu Geschichte und Erinnerungskultur von Flucht und Vertreibung, zuletzt zur Politik des »Lastenausgleichs« ab 1952.

Winfried Baumgart (Hrsg.)

Die auswärtige Politik Preußens 1858–1871

Dritte Abteilung: Die auswärtige Politik Preußens und des Norddeutschen Bundes vom Prager Frieden bis zur Begründung des Reiches und zum Friedensschluß mit Frankreich. Band XI/XII der Gesamtreihe.

Februar 1869 bis März 1871

IX, 622 Seiten, 2023 (QUF 58) ISBN 978-3-428-18890-1, geb., € 199,-

Dieser Doppelband 11/12 schließt die Lücke, die seit 1945 für den Abschluss der Quelledition bestanden hat. Er belegt, dass der Krieg zwischen Preußen und Frankreich schon 1869 in der Luft lag. Er entzündete sich schließlich an der berühmten spanischen Hohenzollernkandidatur. Da Frankreich den Krieg im Juli 1870 erklärte, gewann Bismarck sofort die Unterstützung der süddeutschen Staaten. Am Ende standen die Gründung des Deutschen Reiches und der problematische Zugewinn von Elsass und Lothringen.

Günter Berger

Memoiren einer preußischen Königstochter

Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth. Übersetzung, Nachwort und Personenverzeichnis von Günter Berger

4., korr. Auflage, teilw. farb. Abb., VI, 419 Seiten, 2023

ISBN 978-3-428-18998-4, € 29,90

Die in elegantem Französisch geschriebenen Memoiren konnten erst zur Zeit napoleonischer Herrschaft über Deutschland erscheinen. Denn sie entwerfen grell-abstoßende Porträts des brutalen Vaters und der egoistischen Mutter und sparen nicht mit Kritik an der Verschlagenheit ihres Bruders Friedrich II. Preußische Historiker denunzierten ihre einseitige Darstellung als Ausgeburt enttäuschter Heiratsambitionen und verkannten so die gattungsbedingte persönliche Perspektive eines Textes, der privilegierte Einblicke in höfisches Leben gewährt. Untertitel und Personenverzeichnis wurden für diese 4. Auflage korrigiert und ergänzt.

Fernando D'Aniello / Verena Frick (Hrsg.)

Wie viele Gesichter hat die Souveränität?

Beiträge eines deutsch-italienischen Kolloquiums in der Villa Vigoni, Lovenjo di Menaggio 17.5.–19.5.2022

369 Seiten, 2023 (BPW 203)

ISBN 978-3-428-18978-6, € 99,90

Der Band versammelt die Beiträge eines deutsch-italienischen Symposiums, das ausgehend von der Europa-Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts die europäischen Souveränitätskonflikte diskutierte. Welche Bedeutung hat Souveränität in einem Verbundsystem? Sind die Konflikte ein Zeichen für die Persistenz der Souveränitätsidee oder Rückzugstaktik einzelner Akteure? Dieser Sammelband beleuchtet Gesichter der Souveränität in rechtlicher, ideengeschichtlicher und politiktheoretischer Perspektive.

Bernhard Sauer

Der Erste Weltkrieg – ein Verteidigungskrieg?

188 Seiten, 2023 (ZGF 66)

ISBN 978-3-428-18891-8, geb., € 49,90

Der Erste Weltkrieg war der bislang umfangreichste Krieg der Geschichte. Was waren die Ursachen für diesen Krieg? In der offiziellen Darstellung der deutschen Regierung befand sich Deutschland in einem Verteidigungskrieg. Der Autor hinterfragt diese Darstellung und diskutiert die Rolle einflussreicher Kräfte im Kaiserreich, die mit dem Krieg womöglich annexionistische Kriegsziele verfolgten. Gleichmaßen wird die Bedeutung des Ersten Weltkriegs für nachfolgende Ereignisse in der Geschichte des 20. Jahrhunderts untersucht. Auf welche Weise prägte er die antisemitische Ideologie des Nationalsozialismus? War auch der Nationalsozialismus ein Ergebnis des Ersten Weltkrieges? Welche Verbindungslinien lassen sich zum Zweiten Weltkrieg ziehen?

Arnd Uhle/Matthias Friehe (Hrsg.)

Sicherheitsordnung in Europa

Analysen und Perspektiven nach dem Ende der Geschichte

226 Seiten, 2023 (PPG 111)

ISBN 978-3-428-18880-2, € 69,90

Unter dem Eindruck des russischen Überfalls auf die Ukraine verhandelte die Rechts- und Staatswissenschaftliche Sektion der Görres-Gesellschaft 2022 über die Sicherheitsordnung in Europa. Der vorliegende Sammelband umfasst die in Aachen gehaltenen Referate. Sie reichen vom sachverständigen Zeugenbericht des früheren deutschen Botschafters in der Ukraine über eine zeithistorische Einordnung, völker- und völkerstrafrechtliche Analysen bis hin zu einem Hintergrundbeitrag zu religiösen Konfliktlinien.

In Vorbereitung

Lothar Fritze

Herrschaft und Indoktrination

Zur Logik der Weltanschauungs-
diktatur II (BPW 204)

ISBN 978-3-428-15977-2

Reinhold Zilch (Hrsg.)

Gottlieb von Jagow und die

Kriegsschuldfrage 1918 bis 1935

Zur Rolle des ehemaligen Chefs des
Auswärtigen Amtes in den
geschichtspolitischen Debatten der
Weimarer Zeit. Eine historiogra-
phisch-biographische Untersuchung
(DGQ)

ISBN 978-3-428-18923-6

Zeitschriften / Jahrbücher

Rechts- und Staatswissenschaften



Recht und Politik

Zeitschrift für deutsche und europäische
Rechtspolitik

Begr. von Rudolf Wassermann (1925–2008)
Redaktion: Hendrik Wassermann (verantwortlich),
Heiko Holste, Robert Chr. van Ooyen

Ständige Korrespondentin und
Korrespondenten: Christian Busse,
Garonne Bezzak, Manfred H. Wiegandt

Erscheint: 4 × jährlich, Umfang ca. 440 S./Jg.

Abonnementpreise: € 214,- (Institutionen)
€ 69,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 44,90

ISSN 0344-7871 (Print)/2366-6757 (Online)



Der Staat

Zeitschrift für Staatslehre und Verfassungsgeschichte,
deutsches und europäisches öffentliches Recht

Hrsg. von Armin von Bogdandy, Rolf Grawert,
Anna-Bettina Kaiser, Oliver Lepsius, Nora Markard,
Christoph Möllers, Fritz Ossenbühl, Walter Pauly,
Tine Stein, Barbara Stollberg-Rilinger, Uwe
Volkman, Andreas Voßkuhle, Rainer Wahl

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 648 S./Jg.

Abonnementpreise: € 234,- (Institutionen)
€ 114,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 54,90

ISSN 0038-884X (Print)/1865-5203 (Online)



Die Verwaltung

Zeitschrift für Verwaltungsrecht
und Verwaltungswissenschaften

Hrsg. von Gabriele Britz, Martin Burgi, Michael
Fehling, Stefan Fisch, Klaus Ferdinand Gärditz,
Johannes Masing, Matthias Ruffert, Hinnerk Wißmann

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 616 S./Jg.

Abonnementpreise: € 238,- (Institutionen),
€ 129,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 54,90

ISSN 0042-4498 (Print)/1865-5211 (Online)



Rechtstheorie

Zeitschrift für Logik und Juristische Methodenlehre, Soziologie und Philosophie des Rechts

Begr. von Karl Engisch, H. L. A. Hart, Hans Kelsen, Ulrich Klug, Werner Krawietz und Sir Karl R. Popper

Hrsg. von Rainer Schröder, Martin Schulte und Athanasios Gromitsaris

gemeinsam mit Juan Antonio García Amado, Mikhail Antonov, Francesco Belvisi, Wilfried Bergmann, Antonis Chanos, Sergej Korolev, Raul Narits, Andrey Polyakov, María José García Salgado und Jürgen Schmidt

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 552 S./Jg.

Abonnementpreise: € 236,- (Institutionen)

€ 139,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 54,90

ISSN 0034-1398 (Print) / 1865-519X (Online)



Zeitschrift für Lebensrecht

Hrsg. im Auftrag der Juristen-Vereinigung Lebensrecht e. V. von Rainer Beckmann, Gunnar Duttge, Klaus Ferdinand Gärditz, Christian Hillgruber, Winfried Kluth, Peter Schallenberg, A. Katarina Weilert, Thomas Windhöfel

Editor-in-Chief und Geschäftsführender Redakteur: Thomas Windhöfel

Erscheint: 4 × jährlich mit einem Umfang von ca. 400 S./Jg.

Abonnementpreise: € 193,- (Institutionen)

€ 69,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 44,90

ISSN 0944-4521 (Print) / ISSN 2747-6480 (Online)

Geschichte



Forschungen zur Brandenburgischen und Preussischen Geschichte. Neue Folge

Hrsg. im Auftrag der Preussischen Historischen Kommission und des Geheimen Staatsarchivs Preussischer Kulturbesitz von Ulrike Höroldt, Hans-Christof Kraus und Frank-Lothar Kroll

Erscheint: ab Jahrgang 2021 1 × jährlich, Gesamtumfang ca. 290 S./Jg.

Abonnementpreise: € 214,- (Institutionen)

€ 99,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 179,90

ISSN 0934-1234 (Print)/1865-5750 (Online)



Zeitschrift für Historische Forschung

Vierteljahresschrift zur Erforschung des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit

Hrsg. von Julia Burkhardt, Birgit Emich, Nikolas Jaspert, Ulrike Ludwig, Klaus Luig (†), Peter Oestmann, Matthias Pohl, Heinz Schilling, Bernd Schneidmüller, Barbara Stollberg-Rilinger

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 640 S./Jg.

Abonnementpreise: € 238,- (Institutionen)

€ 109,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 54,90

ISSN 0340-0174 (Print)/1865-5599 (Online)



Das Historisch-Politische Buch

Hrsg. im Auftrag der Ranke-Gesellschaft – Vereinigung für Geschichte im öffentlichen Leben e.V. von Jürgen Elvert

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 680 S./Jg.

Abonnementpreise: € 564,- (Institutionen)

€ 399,- (Privatpersonen)

Einzelheft: € 109,90

ISSN 0018-2605 (Print)/2567-3181 (Online)

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften



Applied Economics Quarterly

Hrsg. von Cinzia Alcidi, Christian Dreger und Daniel Gros

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 400 S./Jg.

Sprache: Englisch

Abonnementpreise: € 247,- (Institutionen)

€ 99,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 54,90

ISSN 1611-6607 (Print) / 1865-5122 (Online)



Credit and Capital Markets

Kredit und Kapital

Hrsg. von Hans-Peter Burghof, Hendrik Hakenes und Ulrike Neyer

Editorial Board: Giorgio Bertinetti (Venedig), Sylvester C. W. Eijffinger (Tilburg), Daniel Gros (Brüssel), Jürgen von Hagen (Bonn), Hans-Helmut Kotz (Harvard University, Freiburg), Marie Lambert (Liège), Lars Norden (Rio de Janeiro), Qizhi Tao (Chengdu), Marliese Uhrig-Homburg (Karlsruhe), Marco Wilkens (Augsburg)

Redaktion: Claudia Breuer, Klaus Krummrich

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 620 S./Jg.

Sprache: Englisch

Abonnementpreise: € 239,- (Institutionen)

€ 94,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 54,90

ISSN 2199-1227 (Print) / 2199-1235 (Online)



Open Access-
Zeitschrift im
Subscribe to Open-
Pilotprojekt



Der Betriebswirt

Management in Wissenschaft und Praxis

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 320 S./Jg.

Sprache: Deutsch

Abonnementpreise: € 251,- (Institutionen)

€ 79,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 44,90

ISSN 0172-6196 (Print) / 2628-7846 (Online)



**ZfKE – Zeitschrift für KMU
und Entrepreneurship**

Hrsg. von Jochen R. Pampel

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 288 S./Jg.

Abonnementpreise: € 258,- (Institutionen)

€ 89,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 54,90

ISSN 1860-4633 (Print)/1865-5114 (Online)



Sozialer Fortschritt

Unabhängige Zeitschrift für Sozialpolitik/

German Review of Social Policy

Hrsg. von der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt
e.V., Köln

Erscheint: einmal monatl., Gesamtumfang ca. 912 S./Jg.

Sprache: Deutsch, Englisch

Abonnementpreise: € 242,- (Institutionen)

€ 124,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 34,90

ISSN 0038-609X (Print) / 1865-5386 (Online)

www.sozialerfortschritt.de



Journal of Contextual Economics

Schmolliers Jahrbuch

Hrsg. von Peter J. Boettke, Nils Goldschmidt,

Stefan Kolev, Stephen T. Ziliak, Joachim Zweynert

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 450 S./Jg.

Sprache: Englisch

 **Open Access**

Abonnementpreise: € 217,- (Institutionen)

€ 104,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 54,90

ISSN 2568-7603 (Print)/2568-762X (Online)



Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung

Hrsg. vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 650 S./Jg.

Sprache: Deutsch, Englisch

Abonnementpreise: € 455,- (Institutionen)

€ 299,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 84,90

ISSN 0340-1707 (Print)/1861-1559 (Online)



Sociologus

Journal for Social Anthropology

Hrsg. von Bettina Beer und Eveline Dürr

Erscheint: 2 × jährlich, Gesamtumfang ca. 200 S./Jg.

Sprache: Deutsch, Englisch

Abonnementpreise: € 228,- (Institutionen)

€ 99,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 74,90

ISSN 0038-0377 (Print) / 1865-5106 (Online)



Sociologia Internationalis

Europäische Zeitschrift für Kulturforschung

Hrsg. von Clemens Albrecht, Andreas Göbel,

Justin Stagl, Manfred Prisching, Michel Maffesoli

Redaktion: Clemens Albrecht

Erscheint: 2 × jährlich, Gesamtumfang ca. 256 S. / Jg.

Sprache: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch

Abonnementpreise: € 236,- (Institutionen)

€ 99,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 74,90

ISSN 0038-0164 (Print) / 1865-5580 (Online)



Zeitschrift für die gesamte Versicherungs- wissenschaft (ZVersWiss)

Herausgegeben vom Deutschen Verein für

Versicherungswissenschaft e.V. (DVfVW)

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 400 S./Jg.

Sprache: Deutsch, Englisch

 Open Access

Abonnementpreise (print only): € 99,90

Einzelheft (print only): € 19,90

ISSN 0044-2585 (Print) / 1865-9748 (Online)

Jahrbücher



Jahrbuch Eigentum und Urheberrecht in der Demokratie

Hrsg. von Eva Inés Obergfell

und Ronny Hauck

Erscheint: einmal jährlich

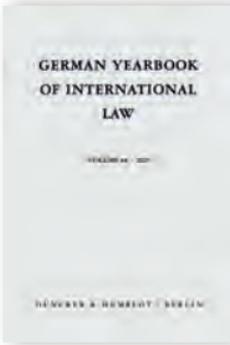
Sprache: Deutsch

Abonnementpreise: € 120,- (Institutionen)

€ 99,90 (Privatpersonen)

Einzelband: € 99,90

ISSN 2747-7975 (Print) / 2747-7983 (Online)



German Yearbook of International Law

Hrsg. von Andreas von Arnould und Nele Matz-Lück

Erscheint: einmal jährlich
Sprache: Deutsch, Englisch

Abonnementpreise: € 252,- (Institutionen)

€ 199,90 (Privatpersonen)

Einzelband: € 199,90

ISSN 0344-3094 (Print)/2195-7304 (Online)



Jahrbuch für Recht und Ethik/

Annual Review of Law and Ethics

Hrsg. von Jan C. Schuhr, Jan C. Joerden

Erscheint: einmal jährlich
Sprache: Deutsch, Englisch

Abonnementpreise: € 155,- (Institutionen)

€ 119,90 (Privatpersonen)

Einzelband: € 119,90

ISSN 0944-4610 (Print)/2628-9121 (Online)



Jahrbuch Politisches Denken

Hrsg. von Hans-Christof Kraus, Frank-Lothar-Kroll, Peter Nitschke, Eva Helene Odzuck und Maximilian Raker

Erscheint: einmal jährlich

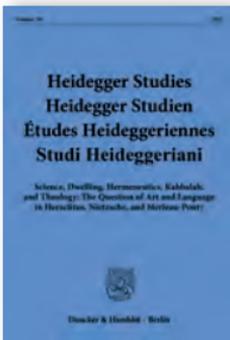
Sprache: Deutsch

Abonnementpreise: € 127,- (Institutionen)

€ 99,90 (Privatpersonen)

Einzelband: € 99,90

ISSN 0942-2307 (Print)/2628-9202 (Online)



Heidegger Studies/Heidegger Studien/

Etudes Heideggeriennes/Studi Heideggeriani

Begr. von Parvis Emad

Hrsg. von Günther Neumann, Paola-Ludovika Coriando, Frank Schalow, Ingeborg Schüßler, Pascal David, Guillaume Fagniez, Francesco Alfieri und Chiara Pasqualin

Erscheint: einmal jährlich

Sprache: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch

Abonnementpreise: € 120,- (Institutionen)

€ 89,90 (Privatpersonen)

Einzelband: € 89,90

ISSN 0885-4580 (Print)/2153-9170 (Online)



Hegel-Jahrbuch

Hrsg. von Brady Bowman, Myriam Gerhard, Jure Zovko

Erscheint: einmal jährlich

Sprache: Deutsch, Englisch

Abonnementpreise: € 181,- (Institutionen)

€ 139,90 (Privatpersonen)

Einzelband: € 139,90

ISSN 0073-1579 (Print) / 2192-5550 (Online)



Literaturwissenschaftliches Jahrbuch. Neue Folge

Hrsg. von Matthias Bauer, Susanne Friede, Klaus Ridder, Gertrud M. Rösch, Christoph Strosetzki, Angelika Zirker

Erscheint: einmal jährlich

Sprache: Deutsch

Abonnementpreise: € 127,- (Institutionen)

€ 99,90 (Privatpersonen)

Einzelband: € 99,90

ISSN 0075-997X (Print) / 2628-9849 (Online)

Die **Online-Ausgaben** aller Zeitschriften und Jahrbücher erhalten Sie unter:
<https://elibrary.duncker-humblot.com/zeitschriften>

Preise und Konditionen 2023

1. **Abonnementpreise für Institutionen** (Print & Online oder E-Only) beinhalten einen IP-gesteuerten, elektronischen Zugang oder Remote User Access für eine unbegrenzte Nutzerzahl an einem Standort (Preise für weitere Standorte auf Anfrage).
2. **Abonnementpreise für Privatpersonen** (Print & Online) beinhalten einen personengebundenen elektronischen Einzelzugang über Benutzername und Passwort.
3. **Studenten** erhalten gegen Vorlage eines Nachweises eine Ermäßigung von 25 % auf den Abonnementpreis für Privatpersonen.
4. **Einzelhefte/-bände** beinhalten keinen Online-Zugang.

Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen und verstehen sich zzgl. Versandkosten. Bei Bestellungen aus Deutschland enthalten die Endpreise in Euro die gesetzliche Mehrwertsteuer. Für das Ausland sind die Listenpreise für Zeitschriften Nettopreise (mehrwertsteuerfrei).

Zeitschriftenpreislisten und weitere Informationen finden Sie unter:
www.duncker-humblot.de/zeitschriften

Autoren- und Herausgeberverzeichnis

- Ambos, K. 23
Ampatziadis, S. 16
Aufderheide, D. 29

Bach, M. 27
Bachmann, B. 26
Baier, C. 5
Baumgart, W. 31
Beaucamp, J. 5
Benkhoff, A.-L. 5
Berger, G. 31
Berger, J. 26
Berndt, S. 24
Birner, H. 6
Bitunjac, M. 16
Bock, S. 26
Bohlsen, S. 18
Böhm, L. 16
Boot, C. 18
Bouillon, H. 28
Brauer, L. 22
Breucker, J. 18
Brosius-Gersdorf, F. 16
Bruhn, C. F. 24
Büttner, S. 16
Bumke, C. 16
Busche, D. 16

Cho, D. 6

D'Aniello, F. 31
Dabrowski, M. 29
Dimitropoulos, D. 22
Droese, P. A. 19

Eibenstein, H. 6

Fock, O. 22
Frank, C. 23
Frick, V. 31
Friehe, M. 14, 32
Fritze, L. 32

Gadinger, J. 23
Gersdorf, H. 16
Goebel, S. 16
Görmar, B. 7
Gumnior, L. 24

Hagedorn, A. 19
Heinemann, A. 23
Heinze, A. 23
Hensel, F. 7
Herdy, J. 7
Hill, H. 8
Hillgruber, C. 15
Himmelseher, S. 16
Huber, P. M. 8

Janich, S. 19

Kamm, C. 17
Keller, U. 8
Kittel, M. 30
Kitzig, F. 9
Köhn, K. A. 17
Krafft, D. 20
Krahl, J.-T. 25

Laurency, B. 9
Lohse, J. 9
Losch, S. 10

Mahmud, N. 20
Mattern, D. 20
Mehde, V. 8

Neudenberger, J. M. 10
Neugärtner, R. D. 17
Nispel, S. M. 17

Ofterdinger, H. B. 26
Ortmanns, A. S. 10
Ott, L. 11

Pauli, L.K. 3, 11
Pepels, W. 29
Peters, N. 17
Pinho, F. O. 17
Plicht, S. 11
Poley, K. 17

Qu, X. 17

Rackow, P. 23
Rbib, A. 12
Recke-Friedrich, F. 21
Remien, O. 12
Rolfes, G. R. 21
Rothfuß, K. 12
Röttger, T. 26

Sänger, S. 26
Sauer, B. 32
Schaube, A.-K. 17
Schilling, T. 22
Schliephake, M. 17
Schmidbauer, J. 21
Schraner, G. 23
Schreiber, J. 13
Šepec, M. 23
Seyffarth, M. 13
Simms, B. 17
Simon, P. 23
Spahn, P. 29
Steiger, D. 13
Steinhauer, M. 27
Stix, C. 27
Storzer, T. A. 17
Strauß, S. 25
Sumper, M. 14
Svensson, P. 14

Voegeli, W. 28
Volk, E. 23
Vulpius, A. 15

Wagner, M. 26
Wahnschaffe, T. 23
Waldsauer, G. U. 15
Wedemeyer, M. v. 15
Wentz, K. L. 23
Wenzel, A. 16

Zidar, L. 12
Zilch, R. 32
Zimara, J. 23
Zinndorf, P. H. 23
Zuluaga, J. 25



Dissertationen, Habilitationen, Tagungsbände, Lehrbücher,
Kommentare, Schriftenreihen, Handbücher, Festschriften,
Monographien und Sammelbände

www.duncker-humboldt.de